



BELIEVER'S VOICE OF

VICTORY

Vergesse

die Dinge,
die hinter dir liegen

„Ich wünschte, ich könnte Dinge besser vergessen.“ Das ist eine Aussage, die die allerwenigsten von uns je gemacht haben. Normalerweise arbeiten wir daran, unser Erinnerungsvermögen zu verbessern und nicht das Vermögen, Dinge zu vergessen. Dennoch ist es so, dass uns die Bibel zeigt, dass unser Leben durch die richtige Vergesslichkeit verändert werden kann. Sie kann unser Umfeld verändern. Sie kann uns dabei helfen, von Niederlage zu Erfolg zu gelangen, von Krankheit zu Gesundheit und von Armut zu Überfluss. Es ist sogar so, dass wir als wiedergeborene Kinder Gottes den Sieg, der uns in Jesus gehört, nicht in vollem Ausmass geniessen können, wenn wir nicht lernen, bestimmte Sachen auf übernatürliche Art und Weise zu vergessen.

Wenn du das nicht glaubst, dann schaue dir das Leben des Apostel Paulus an. Er war einer der glaubensstärksten Menschen, die es je gab. Er hatte mit grösseren Herausforderungen, Verfolgungen und Bedrängnissen zu tun, als sich die meisten von uns vorstellen können. Dennoch

verkündete er freimütig: „Aber in diesem allen sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat. Gott aber sei Dank, der uns allezeit im Triumphzug umherführt in Christus. Alles vermag ich in dem, der mich kräftigt.“ (Römer 8, 37; 2.Korinther 2, 14; Philipper 4:13)



Vergesse die Dinge die hinter dir liegen auf übernatürliche Art und Weise und gebe Vollgas, um deine Berufung in Christus Jesus zu erfüllen.

Lebensübergabebet

Wenn du

JESUS
noch nicht als deinen
Herrn und Retter,

angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesus. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden“. Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden“. (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9). Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11) und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen würdest und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist und ich glaube in meinem Herzen, dass Du ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen

Es gut in den Griff bekommen

Manchmal denken wir, dass es Paulus möglich war, so ein siegreiches Leben zu leben, weil er ein besonderer „Super-Geistlicher“ war. Wir versuchen es nicht einmal, in seinen Fussspuren zu wandeln, weil wir denken, dass wir nur gewöhnliche Gläubige sind und dass er etwas Besonderes war. Aber Paulus selbst sagte, dass das nicht so ist. Er sagte: „Ich bin der allergeringste von allen Heiligen.“ (Epheser 3, 8)

Was war dann sein Schlüssel zu diesem geistlichen Leben im Sieg? Wie konnte er so erfolgreich sein?

Er beantwortete diese Fragen in seinem Brief an die Philipper. Er schrieb diese mächtigen Worte an sie: „Brüder, ich denke von mir selbst nicht, es ergriffen zu haben; eines aber tue ich: Ich vergesse, was dahinten, strecke mich aber aus nach dem, was vorn ist und jage auf das Ziel zu, hin zu dem Kampfpriest der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus.“ (Philipper 3, 13-14)

Siehst du was Paulus hier sagte? Er sagte, dass es da eine Sache gab, die er gut im Griff hatte, eine Sache, die er sich angeeignet hatte und in der er gut war. Er hatte gelernt, seine Vergangenheit auf übernatürliche Art und Weise zu vergessen und auf das von Gott vorherbestimmte Ziel hinzuzujagen. Er hat das Geheimnis entdeckt, das lautet: Lasse die alten Dinge hinter dir und gehe weiter.

Dass Paulus das konnte, war eine ganz besondere Leistung, denn seine Vergangenheit war so voll von Gräueln, dass es vom Natürlichen her gesehen unmöglich ist, diese Dinge zu vergessen. Die Jahre, bevor er errettet wurde, brachte er damit zu, Christen zu verfolgen. Er nahm sie in den Gemeinden fest und befahl, sie in Kerker zu stecken, in denen viele von ihnen dann auch starben. Er führte die Aufsicht über die Steinigung des Stephanus und trug die Mäntel der Männer, die Stephanus steinigten. Paulus schaute sich die Steinigung eines der beliebtesten Kirchenväter mit Wohlgefallen an. Er hörte, wie Stephanus kurz vor seinem Tod schrie: „Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an!“

Kannst du dir vorstellen, wie oft Paulus an diese Dinge gedacht haben muss, nachdem er errettet wurde? Kannst du dir vorstellen, wie sehr der Teufel sein Bestes getan haben muss, Paulus an das zu erinnern, was er getan hat – damit er sich unwürdig fühlen würde, ein Diener Gottes zu sein, der das Evangelium verkündet?

Aber Paulus gelang es irgendwie, diese Erinnerungen zu besiegen. Er fand einen Weg, um seine Vergangenheit auf eine übernatürliche Art und Weise zu vergessen. In 2.Korinther 10 erklärte er diesen Prozess: „Denn obwohl wir im Fleisch wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleisch; denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig für Gott zur Zerstörung von Festungen; so zerstören wir Vernünfteleien und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt und nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi und sind bereit, allen Ungehorsam zu strafen, wenn euer Gehorsam erfüllt sein wird.“ (Verse 3-6)

Erlaube es deiner Vergangenheit nicht, deine Zukunft zu bestimmen

Gemäss diesen Versen können wir nicht im Sieg leben, wenn wir einfach nur warten, dass diese übernatürliche Vergesslichkeit über uns kommt. Wir können nicht einfach herumsitzen und hoffen, dass der Herr eines Tages seinen Arm ausstreckt und unsere Erinnerungen an die Vergangenheit auslöscht. Wir müssen aggressiv werden. Das hat Paulus auch getan. Er erklärte jedem Gedanken, der versuchte, ihn in sein altes Leben zurückzuziehen, den Krieg. Er rächte jede Erinnerung, jedes Bild, das er vor seinen inneren Augen sah, jedes Konzept und jede Vorstellung, die das Gegenteil von dem sagten, was das Wort über ihn als wiedergeborenen, gerechten Christen sagte.

Wenn wir in dem Sieg leben wollen, in dem Paulus lebte, müssen wir dasselbe tun. Ansonsten zieht uns unser Verstand wieder in den alten Kreislauf der Sünde und Niederlage hinein, denn unser Verstand wurde nicht wie unser Geist erneuert, als wir von neuem geboren wurden. Er blieb unverändert. Wenn wir ihn nicht durch das Wort erneuern, wird er uns ständig mit Gedanken und Ängsten aus der Vergangenheit füttern. Und weil unser Leben durch das, was wir denken geformt wird (denn was wir denken sagen wir... und das bestimmt darüber, was wir tun und welche Entscheidungen wir treffen), werden sonst diese Gedanken und Ängste unsere Zukunft bestimmen.

JESUS ERINNERT DICH **NIE** AN DEINE SÜNDEN.

Er hat sie ausgelöscht. Er hat sie vergessen und will, dass du dasselbe tust.

Wenn wir die Kraft des Wortes nicht benutzen, um die Dinge aus der Vergangenheit auf übernatürliche Art und Weise zu vergessen, steht schon jetzt fest, dass wir dieselben Fehler aus der Vergangenheit immer... und immer... und immer wieder tun – und das obwohl wir so viele Verheissungen von Gott haben und obwohl unser Leben in Christus geborgen liegt.

Wenn ich schreibe, dass du deine Vergangenheit auf übernatürliche Art und Weise vergessen sollst, meine ich damit nicht, dass du sie lediglich ein paar Tage zur Seite schieben sollst. Ich meine damit, dass du die Dinge vergessen musst, wie Gott sie vergisst. Entferne die Erinnerungen so weit von dir wie der Westen vom Osten entfernt ist (Psalm 103, 12). Lösche sie aus durch das Blut des Lammes aus deinem Gedächtnis und reinige dein Bewusstsein davon dauerhaft durch den Glauben.

Du musst damit beginnen zu glauben, dass das, was die Bibel über deine Vergangenheit sagt, wahr ist. Jeder negative Teil davon ist weg! Alles, was der Teufel dir angetan oder durch dich getan hat, ist für immer ausgelöscht! „Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden Alles aber [ist] von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Christus...“ (2.Korinther 5, 17-18).

Es spielt sich alles in deinem Verstand ab

Wenn ich darüber nachdenke, dass Gott das Werk des Teufels in unserer Vergangenheit komplett vernichtet hat, erinnere ich mich oft an ein kleines Haus in Steamboat Springs, Colorado. Gloria und ich kauften dieses Haus 1986. Es war nichts Besonderes, aber Gloria und ich haben es echt genossen, dieses Haus zu haben. Jetzt, wo ich so daran denke, kann ich mich an jedes Detail dieses Hauses erinnern.

Ich kann dich durch die Eingangstür in den kleinen Gang führen, in dem wir unsere Winterjacken und Handschuhe aufhängten und in den wir unsere Stiefel stellten. Dann kann ich dich in das Wohnzimmer mitnehmen, in dem der Kamin an kalten, verschneiten Wintertagen angezündet war.

Ich kann dich in die Küche und das Esszimmer führen, in dem wir uns mit unseren Kindern und Kleinkindern trafen. Ich kann dir jede Tapete, jeden Teppich und jedes Bild, das an der Wand hang, beschreiben. Ich kann mich gerade selbst sehen, wie ich die Treppen mit Koffern in der Hand nach oben ging. Danach kam ich dann wieder herunter und holte die Skier aus dem Schrank, um gleich loszubrausen.

Wenn ich so darüber nachdenke, fühlt es sich so an, als wäre ich dort. Es ist alles sehr real für mich.

Aber weisst du was? Wir haben die Hütte 1999 verkauft und der neue Eigentümer vernichtete die Hütte mit einem

Bulldozer. Da ist nichts mehr davon übrig. Dieses Haus gibt es nicht mehr. Du kannst es nirgendwo mehr finden auf dieser Erde. Der einzige Ort, an dem es noch besteht, ist in meinem Kopf.

Und preis den Herrn, dasselbe ist mit unserer sündhaften Vergangenheit passiert, die voller Niederlagen war! Das Blut von Jesus aus Nazareth hat sie noch mehr vernichtet, als der Bulldozer unsere Hütte vernichtet hat! Im Verstand Gottes besteht sie nicht mehr.

Jede alte, ungöttliche Sache in deinem Leben ist weg (inklusive der schlechten Dinge, die andere dir angetan haben und inklusive der Schmerzen und dem Leid, das der Teufel dir angetan hat). Diese Dinge gibt es auf diesem Planeten nicht mehr... ausser in deinem Verstand. Die einzige Kraft, die sie haben ist die, die du ihr gibst.

Drei Schlüssel, um deine Vergangenheit vergessen zu können

Vielleicht sagst du jetzt: „Das verstehe ich schon, Bruder Copeland, aber wie genau werde ich die Erinnerungen los, die mich so quälen? Wie kann ich an den Punkt kommen, an dem ich nicht mehr über sie nachdenke?“

Über die Jahre hinweg habe ich drei Schlüssel gefunden, die mir auf übernatürliche Art und Weise dabei helfen, Gedanken aus der Vergangenheit loszuwerden. Wenn du diese Schlüssel berücksichtigst und sie anwendest, wird es dir möglich sein, jeden Gedanken gefangen zu nehmen und jede ungöttliche Erinnerung niederzureissen, die sich gegen dich erhebt.

Erinnere dich zuallererst immer daran, dass der Teufel deine Sünde nichts angeht. Wenn er versucht, dich an Dinge zu erinnern, die du falsch gemacht hast, dann nimm Autorität über ihn und gebiete ihm, dich alleine zu lassen. Der Teufel wird sogar versuchen dir einzureden, dass es Gott ist, der dich an deine Sünden erinnert – aber das musst du nicht glauben! Jesus erinnert dich nie an deine Sünden. Er hat sie ausgelöscht. Er hat sie vergessen und er will, dass du dasselbe tust. Wenn der Teufel also versucht dich dazu zu bringen, deine Vergangenheit in deinem Verstand zu wiederholen, musst du dich weigern und ihm widerstehen und dann wird er von dir fliehen.

Erlaube es dem Teufel auch nicht, dir etwas bezüglich der Sünde zu sagen, die du gerade begangen hast. Ihn geht das gar nichts an. Deine Sünde geht nur dich und Jesus was an. Er hat dich erkauft. Er hat den Preis für deine Vergebung bezahlt. Wenn du also sündigst –im grossen oder im kleinen Mass – ist Jesus derjenige, mit dem du sprechen musst. Renne zu ihm (und nicht von ihm weg) und tue Busse. Bekenne deine Sünde und erlaube es dem Teufel nicht – und auch niemand anderem – dich wegen deiner Sünde unter Verdammnis zu bringen.

Bücher von **Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache** sind beim SHALOM-VERLAG in Runding/Deutschland erhältlich.

Besuche die Homepage: www.shalom-verlag.de für genauere Informationen oder ruf an: +49/9971-5408; Fax 09971-843960;

Email info@shalom-verlag.de; Anschrift: Shalom-Verlag, Kolbstrasse 14, D-93486 Runding/Deutschland

Weitere Informationen in deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES:

Gemeinde der offenen Tür e.V., Telefon +49/7621/422 28 61; Email: bvov@offenetuer.com

Wenn du interessiert bist die FVC '05 als MP3 Format zu bekommen, dann besuche unsere Webseite: www.kcm.org/media/mp3

Zweitens, erinnere dich immer daran, dass das Folgende gilt, wenn wir unsere Sünden bekennen: „Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit“ (1.Johannes 1, 9).

Manchmal zweifeln Gläubige an dieser Vergebung. Wenn sie sich nach ihrem Sündenbekenntnis noch schuldig fühlen, denken sie, dass Gott seinen Teil nicht getan hat. Sie glauben, dass er ihnen ihre Sünden immer noch vorhält.

Mache diesen Fehler nie! Erinnere dich daran, dass Jesus sein Wort immer hält. Jedes Mal, wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er zu 100% treu und gerecht und vergibt und reinigt uns. Wenn uns unsere Gefühle dann etwas anderes sagen, dann lügen sie und nicht Jesus, denn Jesus lügt nie. Er tut immer, was er sagt.

Gründe deinen Glauben nie auf deine Gefühle. Gründe ihn auf Gottes Wort. Von dem Moment an, in dem du deine Sünde bekannt hast, musst du glauben, dass Jesus dir vergeben und dich gereinigt hat – ganz egal, was du fühlst. Spreche dann im Glauben und rufe Dinge, die nicht sind, als seien sie und sage: „Ich empfangе meine Vergebung. Ich empfangе meine Reinigung. Diese Sünde ist komplett durch das Blut Jesu gewaschen. Ich bin jetzt frei von ihr, im Namen Jesus!“

Drehe den Spiess um

Wenn du deine Vergebung einmal empfangen hast, musst du damit beginnen, deine Erinnerung an diese Sünde durch

das Bekennen des Wortes auszulöschen. Wenn der Teufel dich versucht, wieder daran zu denken, dann öffne deinen Mund und gebe dem Teufel genau dieselbe Antwort, die Jesus ihm gab, als der Teufel ihn versuchte: „Es steht geschrieben...!“ Bring den Teufel dadurch zum Schweigen, indem du zu ihm sagst, was Gott über die Situation sagt. Gehe mit aller Macht gegen ihn vor. Räche dich dadurch an dem ungehorsamen Gedanken, dass du ihn mit dem Wort angreifst.

Und tue das nicht nur still und leise. Probiere nicht nur, ungehorsame Gedanken durch biblische Worte zu ersetzen. Das funktioniert nicht. Wenn du den Kampf in deinem Verstand gewinnen willst, musst du eine mächtigere Waffe benutzen. Du musst Gedanken durch Worte bekämpfen.

Worte überwinden Gedanken immer, denn von dem Moment an, an dem du deinen Mund öffnest, muss dein Verstand aufhören nachzudenken und muss dem zuhören, was dein Mund sagt. So wurden wir geschaffen und der Teufel kann nichts daran ändern. Er kann so hart daran arbeiten, dich mit negativen Gedanken unter Druck zu setzen – wenn du das Wort aussprichst, wirst du ihn immer besiegen.

Die meisten Christen wissen das nicht und lassen den Teufel so einen Sieg einfahren. Wenn er damit beginnt, sie unter Druck zu setzen, sie mit Gedanken der Angst und der Schuld auf der Basis ihrer Vergangenheit zu bombardieren, erlauben sie es diesen Gedanken einfach, sie zu dominieren. Aber das ist es nicht, was uns der Apostel Paulus lehrte.

Er lehrte uns, den Spiess umzudrehen und den Teufel unter Druck zu setzen. Er sagte: „Ich vergesse die Dinge, die hinter mir liegen und jage dem nach...!“ Paulus kam in seine Zukunft, die von Gott vorherbestimmt war hinein, indem er das Wort glaubte und ausrief. Er setzte den Teufel durch das Wort so unter Druck, dass er und seine Dämonen es nicht mehr aushielten und fliehen mussten.

Ich verspreche dir, wenn du damit beginnst, den Teufel unter Druck zu setzen, anstatt es ihm zu erlauben, dich unter Druck zu setzen, wird das Leben spannend werden. Aber das wird dir nicht gelingen, wenn du nur herumsitzt und dir selbst leid tust. Du musst dich ganz bewusst entscheiden, dem Wort zu glauben und das Wort zu benutzen, um die negativen Gedankengänge in deinem Leben zu attackieren. Du musst fest entschlossen sein, das zu sagen, was das Wort sagt... es zu sagen... und immer wieder zu sagen... bis es sich so in deinen Gedanken einnistet, dass es aus deinem Mund herauskommt, ohne dass du darüber nachdenken musst.

Das kannst du tun! Du kannst deine Gedanken von all den alten Verletzungen und von den Problemen reinigen, die du mit anderen Menschen hattest. Du kannst all die Sünden aus der Vergangenheit aus deinem Bewusstsein entfernen – sie mit der Wurzel ausreißen. Du kannst jeden depressiven Gedanken, jeden kranken, müden, alten, abgewetzten Gedanken und jeden Gedanken der Unvergebenheit nehmen und ihn durch Gedanken der Liebe und des Glaubens ersetzen.

Gebe einfach alles Stinkende aus deiner Vergangenheit an Gott ab, schaue auf das, das oben ist und übe Druck aus. Vergesse die Dinge die hinter dir liegen auf übernatürliche Art und Weise und gebe Vollgas, um deine Berufung in Christus Jesus zu erfüllen.

Es wird einiges an Arbeit nötig sein, aber es kann dir gelingen und wenn du es tust, wirst du entdecken, was Paulus entdeckt hat: dies ist wirklich eine herrliche und siegreiche Art und Weise zu leben! VICTORY

Die Kraft der

PARTNERSCHAFT



PARTNERSCHAFT

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, in eine *Partnerschafts-Verbindung* mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket, welches die DVD „*Werde verbunden*“ und das Buch „*Partnerschaft: Teile die Vision, teile die Gnade*“ beinhaltet.

Um dein Informations-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:

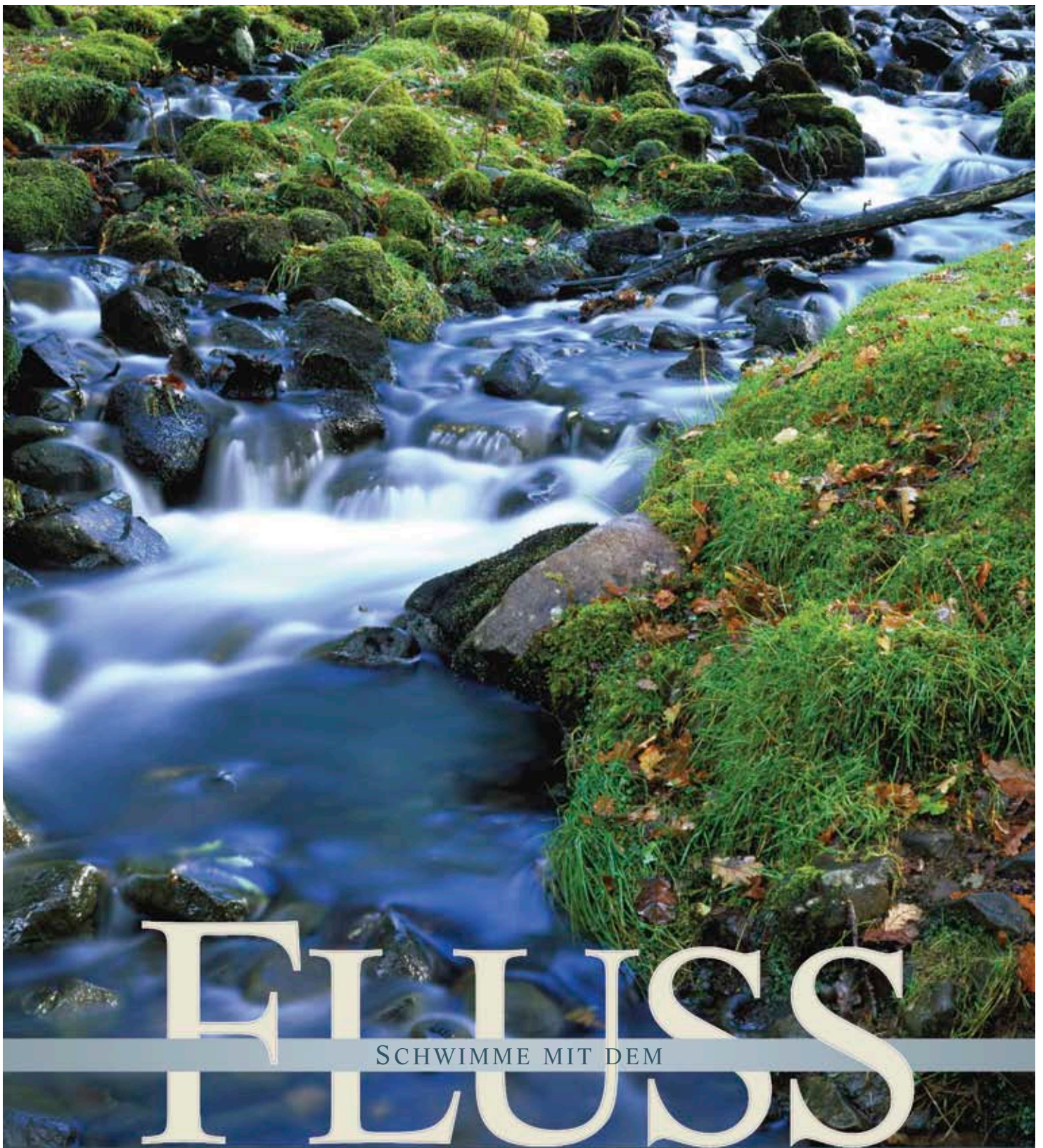
Kenneth Copeland Ministries

c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.

Postfach 71 09 D-79523 Lörrach

Oder sende uns ein Email: bvov@offenetuer.com

Es ist Zeit eine Verbindung einzugehen!



FLUSS

SCHWIMME MIT DEM

Diese Welt wird andauernd von Mangel gequält. Ist dir das bereits aufgefallen? Es scheint so, als wenn jeder immer irgend etwas nicht hat, was er bräuchte | Und du hast sicherlich noch niemanden sagen hören: „Ich habe mehr Zeit, als ich brauche... ich habe mehr Geld, als ich ausgeben könnte... ich habe so viele Lösungen, dass ich nach Problemen suchen muss, damit mir nicht langweilig wird!“ Solche Worte klingen in einer Welt, die von Mangel und Knappheit regiert wird, lächerlich | Dennoch sind dies Worte, die du und ich die ganze Zeit sagen sollten. Schliesslich ist es so, dass wir als wiedergeborene Kinder Gottes nicht zu dieser mitleiderregenden Welt gehören. Jesus sagte, dass wir zwar in der Welt leben, aber nicht von der Welt sind (Johannes 17, 15-16). Wir gehören zu dem Königreich Gottes und

in diesem Königreich gibt es keinen Mangel.

VON GLORIA COPELAND



Obwohl alles in der natürlichen Welt noch genauso dunkel aussehen mag, wie eh und je und obwohl jeder noch immer zu dir sagen mag, dass deine Situation ausweglos ist, dir wird das nichts ausmachen.



Wenn der Fluss Gottes erst einmal aus dir strömt, muss sich der ganze natürliche Bereich dem beugen.

Das Wort Königreich bedeutet „Herrschaft.“ Gottes Königreich ist also da, wo Er die Herrschaft ausübt. Natürlich hat Gott die absolute Herrschaft im Himmel und eines Tages wird jedes Kind alle Segnungen dieses Reiches genießen können... aber wir müssen nicht so lange warten! Wenn wir Gott hier und jetzt die Herrschaft in unserem Leben übergeben, können wir „Tage des Himmels auf Erden“ erleben (5.Mose 11, 21).

Vielleicht denkst du jetzt: „Aber Gloria, ich kann mir einfach nicht vorstellen, wie das möglich sein soll. Alles in dieser Welt fällt auseinander. Da gibt es nichts Himmlisches!“

Das ist wahr. Christen, die sich auf diese Welt verlassen, geht es heutzutage nicht besonders gut. Sie beschränken sich selbst auf die Technologie der Welt (auf die Fähigkeiten und Antworten der Welt) und so erhalten sie auch die Resultate der Welt. Sie schauen auf das Äusserliche, anstatt in sich selbst hineinzuschauen.

Als Gläubiger hast du alles, was du je brauchen wirst und was Gott je versprochen hat. Die extra 500,-Euro monatlich, die du für deine Familie brauchst, befinden sich darin. Das neue Auto, das du brauchst, befindet sich in dir. Die Heilung, die Antworten und die Wunder, die du brauchst befinden sich direkt in deinem Herzen.

Gott selbst lebt in dir. Er nahm von dem Moment an in dir Wohnung, an dem du errettet wurdest. Und er ist die Quelle aller Dinge. Sein Geist ist eine Quelle des Lebens, die nur so in dir sprudelt. Und im Gegenteil zu den Quellen der Welt, wird diese nie erlöschen!

Jesus selbst versicherte uns das in Johannes 4: „Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder dürsten; wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.“ (Verse 13-14)

Denke einmal darüber nach! Durch die übernatürliche Quelle seines Geistes, gibt Gott uns täglich Kraft, Leitung und Rat. Er versorgt uns mit einem Reservoir, durch das wir fortwährend alle Genüge haben – und das nicht gemäss den kargen Ressourcen der Welt, sondern gemäss seiner Herrlichkeit in Christus Jesus (Philipper 4, 19). Alles, was wir tun müssen ist, in den Fluss des Geistes zu treten und dann werden wir alles haben, was wir brauchen.

Gläubige sollten nie in dem natürlichen Fluss herumplanschen und versuchen, ihren Kopf über Wasser zu halten, während die Mängel und Umstände der Welt sie versuchen, nach unten zu ziehen. Anstatt mit dem Strom der natürlichen, weltlichen Dinge mitzuschwimmen, sollten wir damit beginnen, mit dem Fluss des Geistes mitzuschwimmen.

Von der Wüste hin zum Fluss

Sich diesem Fluss hinzugeben beginnt damit, dass wir das Wort Gottes hören und ihm gehorchen – indem wir unser Herz konstant damit füllen und es immer und immer wieder aussprechen, wie Gott es uns in Sprüche 4, 20-23 anweist: „Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu! Lass sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens! Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch. Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens.“

Wenn du dich dem Wort widmest, wirst du nicht zuerst zur Welt rennen, wenn du ein Problem hast. Du wirst das Wort aufschlagen. Du wirst herausfinden, was der Herr dir verheissen hat.

Wenn du diese Verheissung einmal gefunden hast, wirst du sie in dein Herz sinken lassen. Du wirst es glauben. Du wirst es aussprechen. Dann wird der Glaube in dir lebendig werden. Und wenn der Glaube bezüglich dieser Situation einmal lebendig geworden ist, wird die Kraft Gottes in deinem Herzen explodieren und du wirst damit beginnen, im Sieg zu wandeln.

Obwohl alles in der natürlichen Welt noch genauso dunkel aussehen mag, wie eh und je und obwohl jeder noch immer zu dir sagen mag, dass deine Situation ausweglos ist, dir wird das nichts ausmachen. Du wirst wissen, dass du den Strom der Umstände verlassen hast und dass du in den Fluss Gottes eingetaucht bist. Und wenn der Fluss Gottes erst einmal aus dir strömt, muss sich der ganze natürliche Bereich dem beugen. Schlechte Situationen, Armut, Krankheit und

jeder Mangel müssen ihre Knie vor dieser übernatürlichen Versorgung beugen!

Ich werde nie vergessen, wie verzweifelt Ken und ich waren, als wir zum ersten Mal einen Fuss in diesen übernatürlichen Fluss gesetzt haben. Wir waren so pleite und so verschuldet, dass es schien, als würden wir da nie wieder herauskommen. Ken studierte an der Oral Roberts Universität und wir lebten in einem alten, heruntergekommenen Haus. Menschen drohten uns, uns zu verklagen und in unserer Vergangenheit ging einfach alles schief, was wir finanziell je angepackt hatten.

Wir haben es natürlich nicht darauf angelegt, alles zu ruinieren. Wir kamen in diesen schrecklichen Zustand, weil wir den natürlichen Gewalten dieser Welt folgten. Wir hatten unser Bestes gegeben, aber die Niederlage und der Mangel der Welt kamen über uns (die Bibel nennt das „Flüche“).

Eines Tages empfing ich dann ein Wort Gottes. Er sprach nicht akustisch hörbar zu mir. Er machte mich nur auf eine Bibelstelle aufmerksam, während ich die Bibel las. Die Stelle finden wir in 2.Korinther 9, 8: „Gott aber vermag auf euch überströmen zu lassen jede Gnade, damit ihr in allem allezeit alles Genüge habt und überströmt zu jedem guten Werk.“

Es schaute so aus, als würden Ken und ich nie einen Überfluss haben – ausgenommen dem Überfluss an Bedürfnissen. Dennoch entschloss ich mich, dem Wort zu glauben und sagte: „Gott ist fähig, jeden irdischen Segen im Überfluss über mich kommen zu lassen. Er ist fähig!“

Ken glaubte es auch und so sprangen wir beide in den Fluss des Geistes. Wir begannen damit, Wohlstand anstatt Armut auszusprechen. Wir hörten damit auf, uns Geld zu leihen. Und wir begannen damit, den Eingebungen des Geistes zu gehorchen, was unsere Finanzen betrifft.

Elf Monate später hatten wir keine Schulden mehr!

Weil wir Gott glaubten und seinem Wort gegenüber gehorsam waren, konnte Er unser Versagen herumdrehen

und uns nicht gemäss dem Mangel der Welt, sondern gemäss seiner Reichtümer in Herrlichkeit versorgen.

Der Ausgleich

Seit dieser Zeit, wollte ich nie wieder anders leben. Ich liebe es zu wissen, dass es in mir einen Fluss des Geistes Gottes gibt, der mich versorgt und mich zu grösseren Siegen führt, als ich das je selbst hätte tun können – und das während ich das Wort studiere, Briefe schreibe oder eine Fernsehaufnahme aufnehme.

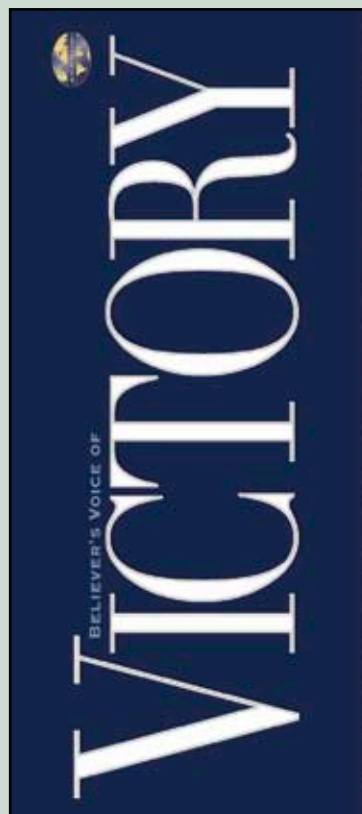
Weisst du, wenn du dich ihm hingibst, macht es nicht viel aus, welche Eigenschaften oder welchen Mangel du im Natürlichen hast. Es macht nichts aus, ob du sehr oder weniger intelligent bist – du bist dann intelligent, wenn du mit dem Geist schwimmst, denn durch ihn bist du mit akkurater Information verbunden.

Ganz egal wie schlau du auch bist, du wirst das Leben enttäuschend finden und nicht im Besten Gottes für dein Leben leben, wenn du nicht lernst, wie man der Stimme des Geistes folgt.

„Aber Gloria, ich denke nicht, dass Gott so mit mir spricht, wie Er mit dir spricht.“

Doch, das tut Er sehr wohl. Du hast deinen Empfänger nur noch nicht eingeschaltet. Jesus hat uns versprochen, dass seine Schafe seine Stimme hören (Johannes 10, 3). Glaube dieser Verheissung also und beginne damit, deine Ohren auf ihn auszurichten, indem du jeden Tag Zeit in der Bibel und im Gebet verbringst.

Und wenn du dies tust, wirst du herausfinden, dass da ein Wort oder ein Hinweis Gottes sein wird – ganz egal bezüglich welcher Situation oder wann du es auch brauchen wirst. Und ich spreche hier nicht nur über geistliche Dinge. Gott wird dir Antworten geben und dir Einsicht geben – ganz egal für was du es brauchst – wenn du lernst, wie du in seinem Geist fließen kannst.



Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazins beziehen möchte.
Bitte füll diesen Gutschein nicht für jemand anderen aus.

Nachname

Vorname

Anschrift

Postleitzahl

Stadt

Land

Telefon

E-Mail

So arbeitete Jesus, als er hier auf der Erde war. Die Bibel sagt, dass der Heilige Geist auf ihn herab kam (Lukas 3, 22) und von dem Zeitpunkt an sah er Manifestationen des Geistes in seinem Dienst. Jesus sagte deutlich, dass nicht er es war, der die Heilungen, Wunder und andere wunderbaren Dinge tat, die überall da geschahen, wo er hinkam. Er sagte, dass es der Vater in ihm war, der diese Dinge tat.

Springe in den Fluss!

Sage ich hier, dass wir leben können wie Jesus? Ja, das tue ich! Derselbe Geist, der auf Jesus kam, als er im Jordan getauft wurde, kommt auf dich, wenn du im Geist getauft wirst. Und dieser Geist gibt uns die Kraft, um dieselben Dinge zu tun, die Jesus tat.

Wenn du daran Zweifel hast, dann lese die Apostelgeschichte. Du siehst Wunder, Menschen, die geheilt werden und Dämonen, die ausgetrieben werden – und das nicht durch Jesus selbst, sondern durch Menschen wie Petrus, Johannes, Philippus, Stephanus und Paulus.

Petrus weckte sogar eine Frau von den Toten auf und so „glaubten viele an den Herrn.“ (Apostelgeschichte 9, 42) Das ist auch logisch! Gott wollte nie, dass die Menschen nur deshalb glauben, dass sein Wort wahr ist, weil wir es sagen. Er will, dass Manifestationen seines Geistes das Wort begleiten und bestätigen.

In dieser letzten grossen Endzeiternte werden die Menschen diese Manifestationen wieder sehen. Zeichen und Wunder werden dem Wort folgen, genau wie in der Apostelgeschichte. Und wenn du das Wort predigst, werden diese Zeichen und Wunder dir folgen!

Wir müssen nicht nur Zuschauer sein und uns anschauen, was Gott tut. Wir können, wenn wir wollen, einen Teil davon ausmachen – und ich sage dir jetzt eins: Ich will!

Ich will mich nicht von natürlichen Ambitionen gefangen nehmen lassen, die mich in einem Jahr eh nicht mehr

interessieren. Ich will mich genau an dem Punkt befinden, an dem die Herrlichkeit fällt!

Gott hat mich nicht in diese Endzeitgeneration gesetzt, damit ich meine Zeit mit den vergänglichen Dingen dieser Welt vergeude. Er hat mich nicht in seinem Geist getauft, damit ich meine Aufmerksamkeit irgendeiner dummen Sache widme, an die ich mich nächstes Jahr nicht einmal mehr erinnere. Er hat mich mit seiner Kraft ausgerüstet, damit ich im Geist fließen kann und Dinge für ihn erreichen kann, die Ewigkeitswert haben, Dinge, die für immer bleiben werden! Er hat mich gesandt, um seine Tugenden und seine Liebe zu verkünden (1. Petrus 2, 9).

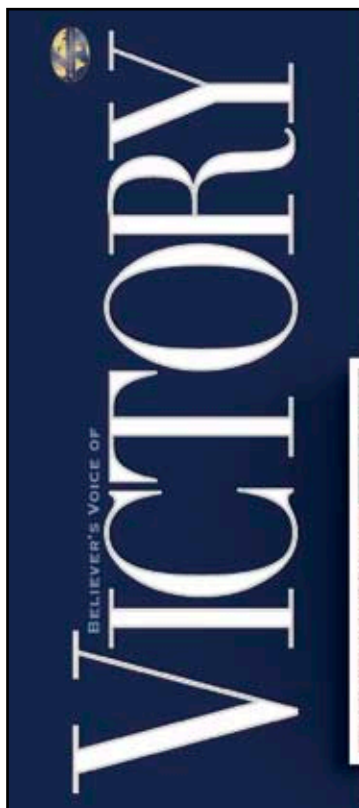
Jesus sagte: „Wie der Vater mich ausgesandt hat, sende ich auch euch.“ (Johannes 20, 21) Wie sandte der Vater Jesus? Er sandte ihn gesalbt mit dem Heiligen Geist und mit Kraft (Apostelgeschichte 10, 38). Und er sendet uns, um so zu leben, wie Jesus lebte.

Um das tun zu können, müssen wir aus dem Fluss der Welt herauskommen und uns nicht länger durch Krankheiten, Armut und Mangel an Kraft begrenzen lassen. Und wir müssen anstatt dessen beginnen, im Fluss des Geistes zu leben. Wir müssen damit beginnen, ein Leben im Überfluss, in der Gesundheit und im Wachstum zu leben – ein Leben, in dem wir uns dem Wort gemäss verhalten und in dem wir es dem Heiligen Geist erlauben, uns zu leiten und den Weg mit Liebe und Licht zu erfüllen.

Dieses Leben steht jedem Gläubigen hier und jetzt zur Verfügung, der den Sprung wagen will. Es ist bereit, um in dir hervorzuströmen und dich mit all dem zu versorgen, was du brauchst, um all das zu sein, wozu dich Jesus berufen hat.

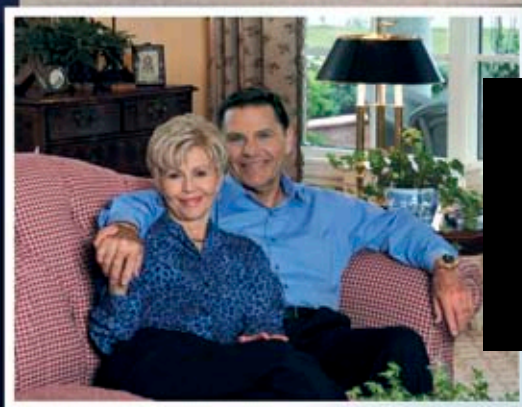
Wenn du also noch immer an dem Ufer dieses mächtigen „Heilig Geist Flusses“ sitzt und dich fragst, ob du den Sprung wagen sollst, dann lass mich dich ermutigen, den Schritt zu tun.

Warte keine Minute länger. Komm und spring rein... das Wasser ist echt gut! VICTORY



Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazines
beziehen möchte.



Senden an:

KENNETH COPELAND MINISTRIES
c/o Gemeinde der offenen Tür
Postfach 71 09
D-79523 Lörrach
Germany